Presseschau März 2022

Quellen aus Printpresse und Internet

Salzburg

Die maltesische Ferienfluggesellschaft **Corendon Airlines Europe** nimmt Anfang Juni 2022 eine Nonstop-Verbindung zwischen Salzburg und dem griechischen Heraklion auf. Die Route soll mit Boeing 737-800 bedient werden, geplant einmal wöchentlich am Samstag.

Lufthansa-Tochter **Eurowings** wird einen dritten Airbus in Salzburg stationieren und das Flugangebot wieder verdoppeln. Bereits ab Ostern sollen deutlich mehr Flüge angeboten werden. In diesem Sommer möchte man Ziele in Deutschland und rund ums Mittelmeer aus Salzburg anfliegen. Ferner will die Fluggesellschaft das Image als Billigflieger ablegen. Man will sich mit zusätzlichen Services deutlich von Lowcostern wie Ryanair und Wizz Air abheben. Künftig will man sich als sogenannte „Value Airline“ positionieren. Über diese Veränderung der Marktstrategie wurden die Eurowings-Beschäftigten im Rahmen eines digital abgehaltenen „Townhall Meetings“ von der Geschäftsleitung informiert. Der Tenor ist nun: „Wir können es nicht billiger als Ryanair, wir können es aber deutlich besser“.

Wizz Air wird im Sommerflugplan 2022 nicht nach Salzburg zurückkehren. Die Planungen für eine Nonstop-Verbindung nach St. Petersburg wurden eingestellt. Derzeit gibt es keine Anzeichen dafür, dass andere Routen ab der Mozartstadt aufgelegt werden könnten. In der Ukraine hat Wizz Air weiterhin vier Flugzeuge festsitzen. Drei befinden sich auf dem Flughafen Kiew-Schuljany und eines in Lwiw.

Salzburg fordert frühen Railjet nach Wien
Seit einiger Zeit gibt es keine Austrian-Airlines-Inlandsflüge zwischen Salzburg und Wien. Diese wurden auf die Schiene verlagert, mit dem Problem: Die Frühwelle kann aufgrund der Fahrzeiten nicht erreicht werden. Die Salzburger Landespolitik fordert nun eine zusätzliche Verbindung, die Salzburg Hauptbahnhof um etwa 4 Uhr verlassen soll. Aber auch hier dürfte die erste Welle nicht erreicht werden.

Hilfe für ukrainische Passagiere
In einer gemeinsamen Hilfsaktion der deutschen Lufthansa Tochter Eurowings und dem Reiseprofi ETI konnten am 3.März insgesamt 81 in Hurghada gestrandete ukrainische Passagiere nach Salzburg gebracht werden. Im Urlaub wurden die jungen Familien vom Krieg im eigenen Heimatland überrascht und saßen danach in Ägypten fest. Kurz nach 21 Uhr landete der Eurowings-Airbus am Salzburg Flughafen. Im Hintergrund organisierten das Land Salzburg und der Bund Antigen Testungen, Transport, Quartiere und Dolmetscher für die Ukrainer.